



STADT ESSEN

Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 5
Soziales, Arbeit und
Gesundheit

Rathaus, Porscheplatz
45127 Essen

Stadtdirektor
Peter Renzel

Raum 14.39
Telefon +49 201 88 88500
Telefax +49 201 88 88510
E-Mail renzel@essen.de

23.11.2021

Stadt Essen · GB5 · 45121 Essen

Fraktion DIE LINKE
Severinstraße 1
45127 Essen

Ihre Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit, Gesundheit und
Integration vom 15. November 2021
REACT EU: 100 Ideen gegen Langzeitarbeitslosigkeit

Sehr geehrte Frau Brücker,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 15.11.2021, die ich wie folgt beantworte:

1. **Welche Möglichkeiten sieht die Stadt Essen an dem Förderaufruf
„REACT EU: 100 Ideen gegen Langzeitarbeitslosigkeit“ teilzunehmen?**

Für die Stadt Essen koordiniert die MEO-Regionalagentur die Teilnahme an dem Förderaufruf REACT-EU: 100 Ideen gegen Langzeitarbeitslosigkeit. Nach Rücksprache mit der MEO-Regionalagentur werden sich verschiedene Arbeitsmarktakteure an dem Förderaufruf beteiligen.

Außerdem beteiligt sich die EABG als Tochterunternehmen der Stadt Essen ebenfalls an dem Aufruf.

Zusammen mit der Arbeit & Bildung Essen GmbH sowie der Bfz-Essen GmbH und deren Marken umfasst das Portfolio der Firmengruppe eine große Bandbreite an Leistungen im Bereich Beschäftigungsförderung und Qualifizierung. Kern der Aufgabe ist es, Lösungen zur strukturell bedingten Langzeitarbeitslosigkeit zu erarbeiten und umzusetzen.

2. **Wenn die Stadt Essen an dem Förderaufruf teilnehmen möchte, mit welchen Projekten wird sie sich voraussichtlich bewerben?**

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW hat in den letzten Wochen im Rahmen REACT EU verschiedene Förderaufrufe zu verschiedenen Themenfeldern im Zusammenhang mit der Reduzierung von Langzeitarbeitslosigkeit getätigt.

**STADT
ESSEN**

info@essen.de
www.essen.de

Die Stadt Essen hat durch die EABG-Firmengruppe an folgenden Projekten Interesse oder schon den Zuschlag erhalten:

Förderauftrag Kooperative Beschäftigung (KoBe)

Zuschlag erhalten, läuft ab 01.11.2021

Förderauftrag „Aufsuchende Stabilisierungsberatung“

Einrichtung von zwei Stellen als Stabilisierungsberater*innen mit Refinanzierung aus den Mitteln des Landes.

Ziel: Abmilderung von innerbetrieblichen und persönlichen Herausforderungen von Arbeitgeber*innen und Mitarbeiter*innen bei Beschäftigung von langzeitarbeitslosen Personen. Hierzu gibt es noch keine Rückmeldung.

Förderauftrag zur Einreichung von Interessensbekundungen für das ESF-Förderprogramm „Perspektiven im Erwerbsleben“.

Die ABEG hat eine Interessensbekundung eingereicht.

Das ESF-Förderprogramm „Perspektiven im Erwerbsleben (PiE)“ umfasst daher folgende Beratungsangebote:

- die individuelle Beratung zur Unterstützung bei der Gestaltung der beruflichen Entwicklung sowie
- die Fachberatung zur Anerkennung im Ausland erworbener Berufsabschlüsse.

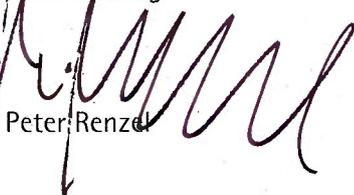
Hierzu gibt es ebenfalls noch keine Rückmeldung.

Darüber hinaus prüft die Bfz eine Beteiligung am Programm „100 Ideen gegen Langzeitarbeitslosigkeit“. Ziel ist der Aufbau einer Qualifizierungsmaßnahme für „Klimabeauftragte“, die konzipiert und umgesetzt werden muss. Dabei ist die Beschäftigung einer langzeitarbeitslosen Person sinnvoll. Die Maßnahme soll das Portefeuille der Bfz dauerhaft komplementieren.

Dieses Schreiben geht auch den anderen im ASAGI vertretenden Fraktionen zur Kenntnisnahme zu.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Peter Renzel